



Seminar: Literatur / Theater / Sprachen / Film

Heidy Greco-Kaufmann

Kriegskultur und Söldnertum

Die Auswirkungen auf Schweizer Theaterproduktionen des 16. Jahrhunderts

Zum Thema

Reisläuferei und Pensionenwesen waren prägende Faktoren der Ökonomie und des gesellschaftlichen Lebens der frühen Eidgenossenschaft. Das Verbot fremder Kriegsdienste, ein zentrales Postulat des Zürcher Reformators Ulrich Zwingli, spielte eine wichtige Rolle in den konfessionellen Auseinandersetzungen. Die Prägung weiter Bevölkerungskreise durch die Kriegskultur sowie der Diskurs um das umstrittene Söldnerwesen schlug sich im zeitgenössischen Theaterwesen in vielschichtiger Weise nieder. Theater war – neben der Predigt – das wichtigste Massenkommunikationsmittel jener Zeit! Im Seminar beschäftigen wir uns mit Theaterstücken, die im 16. Jahrhundert in katholischen und reformierten Gebieten aufgeführt wurden.

Zur Dozentin

Dr. habil. Heidy Greco-Kaufmann, Studium Germanistik und Kunstgeschichte, 1993 Promotion Universität Zürich, Höheres Lehramt, Kantonsschullehrerin, 2008 Habilitation Universität Bern. 2008-2017 Direktorin der Schweizerischen Theatersammlung. Bis 2021 Leiterin Forschung und Vermittlung im Schweizer Archiv der Darstellenden Künste sowie Dozentin am Institut für Theaterwissenschaft, Universität Bern. Ab 2022 freiberuflich tätig. Autorin theatergeschichtlicher Bücher und Publikationen.



Ort: Schweizerhofquai 2, Luzern, SR1

**Daten: Montag, 10.00 bis 11.30 Uhr
10. und 17. Februar 2025**

Anmeldefrist 27. Januar 2025, es hat noch freie Plätze

Kosten: 65 CHF für Vereinsmitglieder

Anmeldung: jederzeit möglich
Seminar Nr.: SE2091
Online über www.sen-uni-lu.ch

